

<p>Kurzbeschreibung (Was, Wo, Warum)</p>	<p>In den vergangenen Jahren sind durch großteils ehrenamtliche Tätigkeiten unterschiedliche Modelle zur Um- und Weiternutzung des Gebäudes „alter Bahnhof“ entwickelt worden, aber an verschiedensten Hinderungsgründen gescheitert.</p> <p>Mit der Maßnahme 6.2.19 ist nun eine privat konzipierte und finanzierte Lösung zum Beispiel in Form eines Realisierungs- oder Investorenwettbewerbes vorgesehen.</p> <p>In Ergänzung umliegender Nutzungen auf benachbarten Flächen oder auch im Zusammenspiel mit derartigen Nutzungen (z.B. der Maßnahme 6.2.13 „Neubau Geschäfts-/Dienstleistungskomplex“ mit öffentlich zugänglichen Parkplätzen/privaten Stellplätzen) ist ein bauliches, funktionales und nutzungsorientiertes Konzept zu erarbeiten, das neben einer gastronomischen Nutzung verstärkt die Nutzungen Einzelhandel (untergeordnet, innenstadtverträglich), Büro oder Wohnen anbieten kann. Den Ansprüchen der DB AG und der Hansestadt Attendorn an der Aufrechterhaltung eines Zuganges zu den Bahngleisen ist bei der Entwicklung des Gebäudes „Alter Bahnhof“ hinreichend Rechnung zu tragen.</p>
<p>Besonderheiten (im Umsetzungsverfahren)</p>	
<p>Träger der Maßnahme (ggf. weitere Förderzugänge)</p>	Privat
<p>Beteiligte (wer insbesondere?)</p>	Hansestadt Attendorn

**Bezug zu Entwicklungszielen** (vgl. Innenstadtentwicklungskonzept Hansestadt Attendorn, Kap. 8)



Profilierung des Quartiers als Bindeglied zwischen Altstadt, Allee-Center und Bahnhof mit ZOB